

U B E

Unabhängige Bürger Elmenhorst



Pflege der Beete rund um das Mehrzweckgebäude

Nach einem Aufruf der UBE fanden sich am 29. April 2005 20 Personen am Mehrzweckgebäude ein. Mit vereinten Kräften waren in 2 ½ Stunden etliche Beete vom Unkraut befreit. Auch am Ehrenmal wurde fleißig Unkraut gejätet. Bei Hot Dogs und Getränken ließen alle gemeinsam den Abend ausklingen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön allen fleißigen Helfern.

Ferien(s)pass 2005

Auch in diesem Jahr bieten Vereine, Verbände und Privatpersonen ein buntes Programm für die daheim gebliebenen Elmenhorster Schulkinder an. Am 6. August findet zum Beispiel die vom Kinderkleider- und Spielzeugmarkt gespendete Fahrt zu den Karl-May-Spielen in Bad Segeberg statt, an der 41 Kinder teilnehmen können. Außerdem fährt Inge Sander mit einer Gruppe von Kindern unter dem Motto „Seefahrt“ nach Travemünde. Diese Fahrt, bei der das Segelschiff Passat besucht werden soll, wird bereits vorab durch ein Treffen mit Lesen und Basteln vorbereitet. Die Kosten für diese Aktion übernehmen die Inhaber der Buchhandlung Bargtheide, Ulrike und Lutz Herberg. Neben vielen weiteren Aktivitäten werden die Zeltnacht des JuS Fischbek, das Pizzabacken der UBE sowie ein Filmprojekt des Kreisjugendringes besondere Höhepunkte sein. Kurz vor den Ferien lohnt es sich aufzupassen, wenn das Ferien(s)passprogramm in den Bekanntmachungskästen ausgehängt und an die Familien mit Kindern verteilt wird.

Häckselaktion

Wie auf der Gemeindevertretersitzung am 15. Dezember 2004 angesprochen, gehen auch wir davon aus, dass die Gemeinde auf Grund der angespannten finanziellen Lage die jährlich stattfindende Häckselaktion in Zukunft nicht mehr kostenlos anbieten kann. Der Finanzausschuss hat den Auftrag erhalten, sich mit diesem Thema zu befassen, um die aus unserer Sicht erhaltenswerte Aktion auch in Zukunft durchführen zu können.

Neues Motto im Jugendclub: „Komm vorbei, sei dabei, der Treff lebt durch dich!“

Seit Januar wird der Jugendkeller wieder genutzt. Eine Gruppe von Jugendlichen hat in Zusammenarbeit mit Anke Rickert vom Kreisjugendring bisher zwei tolle Programme für je zwei Monate zusammengestellt. **Jeden Donnerstag von 16.00 bis 17.30 Uhr** ist etwas los. Auf dem Programm stehen zum Beispiel: Pizza und Hot Dogs selber machen, Billardturnier, „Tabu“ und andere Spiele, Cocktails (natürlich alkoholfrei) mixen, Hockeyspiel, Basketball und andere Aktivitäten im Freien. Wer zwischen 12 und 18 Jahre alt ist und Interesse an den Aktivitäten hat, kann sich an den Bekanntmachungskästen, den Bushaltestellen, bei Markant (dort auch mit einem kleinen Flyer zum Mitnehmen) oder bei Karen Rinas, Telefon 1057 informieren.

Zuschüsse für die Vereine und Verbände

Die Gemeinde hat mit großem Bedauern die Zuschüsse an die Elmenhorster Vereine und Verbände im Jahr 2004 um 20% und in 2005 um weitere 30% kürzen müssen. Da der Haushalt nicht ausgeglichen werden kann und die Rücklagen fast aufgebraucht sind, muss die Gemeinde sparen und unter anderem diese freiwilligen Leistungen kürzen. Die UBE hofft, dass trotz der angespannten finanziellen Situation weiterhin viele kulturelle und sportliche Aktivitäten stattfinden werden. Im Jahr 2004 wurden 135 Veranstaltungen von den 21 Vereinen und Verbänden unserer Gemeinde ausgerichtet. Das ist eine starke Leistung, auf die alle stolz sein können.

Gebühren für die Nutzung des Mehrzweckgebäudes

Es ist eine Freude zu sehen, wie intensiv das erst im September 2001 eingeweihte Mehrzweckgebäude genutzt wird. Man kann sich nicht mehr vorstellen, wie wir früher ohne dieses ausgekommen sind. Den Betriebskosten von ca. 30.000 Euro im Jahr stehen lediglich Einnahmen von ca. 5.000 Euro gegenüber. Das ergibt ein Minus von ca. 25.000 Euro in der Gemeindekasse. Um eventuelle Finanzhilfe vom Land beantragen zu können, muss die Gemeindevertretung sich auch hier um eine gerechte Form der Beteiligung aller Nutzer an den Betriebskosten bemühen.

Verdunkelungsmöglichkeit im Mehrzweckgebäude

Schon oft wollten Gemeindevertreter, Vereins- und Verbandsmitglieder oder Senioren gerne Dias im Mehrzweckgebäude betrachten. Wenn dann allerdings die Sonne scheint, ist dies schwer möglich. Deshalb hat die Gemeinde vom Hobbymarkt 200,- Euro sowie von der Senioren Union und vom Karnevalsverein je 100,- Euro für eine Verdunkelung gespendet bekommen. Um diese an zwei Fenstern realisieren zu können, fehlen aber leider noch einige hundert Euro. Über weitere Spenden würde sich die Gemeinde daher freuen.

Aktuelles von der B75

Die gute Nachricht von der B75: Die Ampelanlage, die jetzt den Verkehr vor Aldi und Markant regelt, funktioniert zur vollsten Zufriedenheit aller Beteiligten. Und die Gemeinde hat keinen Cent dazubezahlt, da der Investor verpflichtet war, ab einem definierten Verkehrsaufkommen vom Parkplatz auf die Bundesstraße, eine Ampelanlage zu installieren.

Die schlechte Nachricht von der B75: Zunehmend beklagen sich Anwohner über den verstärkten Lastwagenverkehr. Es scheint so, dass Maut-Flüchtlinge der Grund sind. Für Klarheit wird die im Mai 2005 durchgeführte Verkehrszählung sorgen, die einen Vergleich mit der Verkehrszählung aus dem Jahr 2000 ermöglicht. Sicherlich wird sich die Gemeindevertretung noch mit diesem Thema beschäftigen.



Indianergruppe

An zwei Nachmittagen im Monat wird im Mehrzweckgebäude zum Thema „Indianer“ gelesen, geschrieben, gebastelt, geklönt und oft getanzt. Bis zu 20 Schulkinder verbringen spannende Nachmittage mit Inge Sander, die mit dieser ehrenamtlichen Arbeit (im Namen der Kirchengemeinde Bargfeld-Stegen) unser Dorf bereichert. Die Kinder sind immer sehr gespannt und freuen sich auf den Nachmittag. Im April hatte jedes Kind von einem indianischen Freund aus einem Reservat in Kanada Post und eine gebastelte Lederkette bekommen. Im Gegenzug wurde dann für jedes Indianerkind ein Brief geschrieben und ein Freundschaftsarmband angefertigt. Nun warten alle wieder gespannt auf Antwort. Im Sommer geht es bei trockenem Wetter auch mal in den Wald oder auf die Wiese, um nach echter Indianerart in freier Natur zu spielen oder beispielsweise ein Tipi aus herumliegenden Ästen zu bauen

Chronik Elmenhorst

Elmenhorst hat eine wunderschöne Chronik in Buchform. Alle Bürger, die etwas mehr als das tägliche Geschehen über unsere Gemeinde wissen möchten, können über die Historie allerhand Wissenswertes erfahren. Von den Anfängen bis zur Gegenwart zieht sich ein roter Faden durch dieses Buch. Zu erwerben ist die Chronik beim Amt Bargteheide Land, beim Bürgermeister, bei Haus & Hof, in der Bargteheider Buchhandlung in der Rathausstraße oder bei der Arkaden Buchhandlung in der Bahnhofstraße zum Preis von 50 Euro.

Aktuelles

...von den Feuerwehren

Gustav Stoffers ist zum Ehrenamtswehrführer sowie zum Ehrenwehrführer ernannt worden. Wir danken ihm für 43 Jahre aktiven Feuerwehrdienst.

Seit 7. Mai 2005 ist Bernd Fritz neuer Ortswehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Elmenhorst. Sein Stellvertreter ist Nils Wolgast.

Claus Wolgast ist weiterhin Gemeindeführer. Für die 12 Jahre als Ortswehrführer der FF Elmenhorst danken wir ihm auf diesem Wege.

...vom Kinderkleider- und Spielzeugmarkt

Hier gibt es einen Wechsel im Organisatorenteam. Wiebke Deichmann wird von Isabel Klischat abgelöst. Der nächste Markt findet am 23. September 2005 im Mehrzweckgebäude statt.



Baugebiet 20

Der erste Spatenstich für das neue Baugebiet mit 56 Baugrundstücken zwischen Bargfelder Straße, Sülfelder Straße und Bargredder soll in diesem Sommer erfolgen. Auf der Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses am 28. April 2005 wurde die Erschließungsplanung vorgestellt. Am 3. Mai stimmte die Gemeindevertretung dieser Planung zu. Auf dieser Sitzung fiel auch eine weitere wichtige Entscheidung. Mit großer Mehrheit stimmten die Gemeindevertreter der **Erschließung in einem Bauabschnitt** zu. Eine weitere Möglichkeit wäre gewesen, zuerst den unteren Teil (von der Bargfelder Straße aus) und später als zweiten Abschnitt den nördlichen Teil von der Sülfelder Straße aus zu erschließen. Kostenintensive Maßnahmen, die für das gesamte Gebiet benötigt werden wie Regenrückhaltung, Fußweg zur und entlang der Sülfelder Straße, Schmutz- und Regenwasserentsorgung sowie ein Spielplatz, müssten schon im ersten Bauabschnitt hergestellt werden. Im Gegenzug würden aber nur 23 Baugrundstücke entstehen, deren Verkauf die Erschließungskosten auf keinen Fall decken könnte. Aus diesem Grund wurde die Erschließung als Gesamtmaßnahme beschlossen.

Haushalt

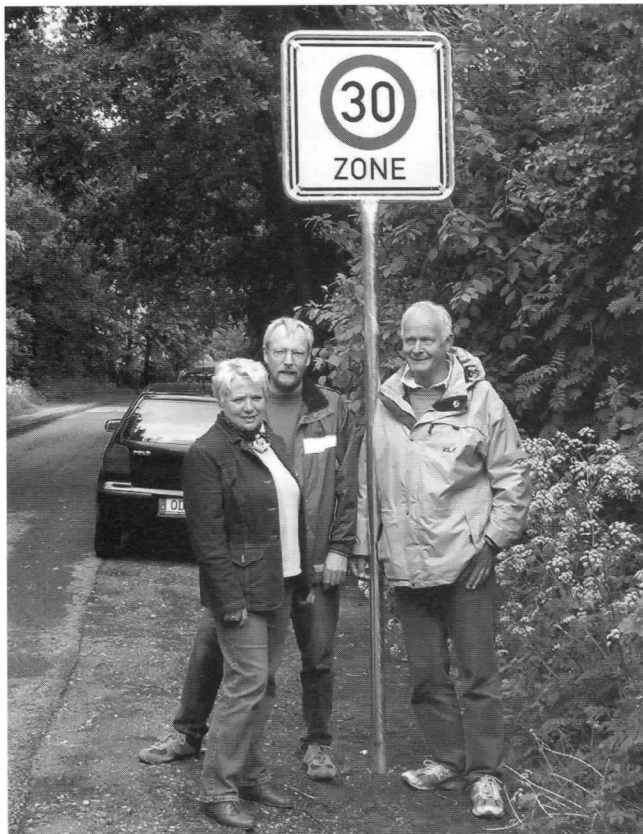
Bereits in den letzten UBE-Infos wurde auf die schwierige finanzielle Situation der Gemeinde hingewiesen. Dieses ist zu einem wesentlichen Teil auch auf Entscheidungen auf überörtlicher Ebene zurückzuführen wie die Senkung der Einkommensteuer und des kommunalen Finanzausgleichs. Dieser Rückgang bei den Einnahmen fällt in Elmenhorst in eine Zeit, in der die Rücklagen durch Investitionen stark gemindert sind.

In mehreren Sitzungen des Finanzausschusses wurde der Haushalt für das Jahr 2005 beraten. In den Vorbemerkungen zum Haushalt hat das Amt deutlich ausgeführt, was zu tun ist, um den Haushalt auszugleichen, beziehungsweise was Kommunalaufsicht und Innenministerium fordern werden, damit eine Fehlbetragszuweisung beim kommunalen Bedarfsfonds beantragt werden kann:

- Erhöhung der Grundsteuersätze von 260 auf 310 Prozentpunkte
- Erhöhung der Gewerbesteuersätze von 310 auf 340 Prozentpunkte
- Einnahmen, insbesondere auch aus Vermietung und Verpachtung, in angemessener Höhe festsetzen
- Ausgaben für freiwillige Aufgaben und Maßnahmen sind grundsätzlich nicht fehlbetragsdeckungsfähig

Diese strikten Vorgaben muss die Gemeinde beachten, damit überhaupt die Möglichkeit besteht, eine Zuweisung in Anspruch nehmen zu können. Die Gemeindevertretung hat daher auf ihrer Sitzung am 15.12.2004 den Haushalt unter dieser Maßgabe beschlossen. Dieses bedeutet eine Erhöhung der Steuern auf die oben angegebenen Sätze. Ferner wurde die Hundesteuer erhöht. Sie beträgt nunmehr 75 € für den ersten, 115 € für den zweiten und 155 € für jeden weiteren Hund. Darüber hinaus mussten die Zuschüsse für die Vereine und Verbände um weitere 30 % reduziert werden. Weiterhin wurden alle Haushaltsstellen sorgfältig durchgesehen und die Ausgaben auf das Nötigste beschränkt. So wurde zum Beispiel die Grünflächenpflege durch das Amt wie im Vorjahr reduziert.

Ein kleiner Lichtblick ergibt sich durch den Jahresabschluss 2004. Das ursprünglich erwartete Minus von 194.500 € konnte durch die bereits in 2004 eingeleiteten Sparmaßnahmen auf 88.000 € reduziert werden. Dadurch verbleibt noch ein Betrag von 148.000 € in der Rücklage. Dennoch besteht kein Grund zur Entwarnung, da die Gemeinde auch 2005 mehr Geld ausgeben wird, als sie einnimmt und damit die Rücklage bald aufgezehrt sein wird. Auch die Steuerschätzungen von Bund und Land geben wenig Hoffnung auf eine grundlegende Besserung.



Verkehrsberuhigung in Fischbek

Nachdem dem Antrag der UBE auf Einrichtung einer 30 km/h Zone in der Lohe stattgegeben wurde, sind nun endlich auch die Schilder aufgestellt. Leider ist die Umsetzung durch den Kreis nicht so erfolgt, wie ursprünglich von der Gemeinde beschlossen. Es wurde vom Kreis die Dorfstraße bis zur Twiete mit einbezogen. Nach Aussage des Kreises ist dies eine weitere sinnvolle Verkehrsberuhigung. Bei einem nochmaligen Ortstermin mit Herrn Röder vom Amt wurde festgelegt, in Höhe der Siedlung in beiden Richtungen Piktogramme auf der Straße anzubringen. Sie sollen darauf hinweisen, dass dort immer noch 30 km/h gilt. Wir hoffen, mit dieser Geschwindigkeitsbegrenzung den Weg zum Sportplatz, besonders auch für die Kinder, sicherer zu machen.

Wir wünschen Ihnen einen schönen erholsamen Sommer

V.i.S.d.P.

Unser Redaktionsteam:

Gaby Geerken, Susanne Hacker, Cornelia Hein, Jasmine Pott, Berit Prescher, Karen Rinas, Renate Schacht, Kirsten Steffens, Karin Steinfeldt, Kerstin Viehoff, Marlene Zietz, Bernd Bröcker, Holger Geerken, Uwe Prescher, Hans-Jörg Steffens, Hans-Werner Steinfeldt, Jürgen Voigt, Angela Willerding

Ihre **U B E**

Unabhängige Bürger Elmenhorst

www.ube-elmenhorst.de

**U n s
B r a u c h t
E l m e n h o r s t**

